





# Die Geschichte der TATRAC-Traktoren GmbH & Co. KG München

Die BTC (Bavarian Trucking Company) mit dem Folgenamen BTG (Bayerische Traktoren- und Fahrzeugbau-Gesellschaft m.b.H. München), wurde nach dem zweiten Weltkrieg gegründet. Man baute aus vorhandenen Fahrzeugkomponenten und Fahrgestellen – die meist vom Willy-Jeep stammten – für die Landwirtschaft geeignete Fahrzeuge mit Hatz-, Perkins- oder Deutz-Motoren.

1949 gab es den BTG-Behelfsschlepper S12E, er verfügte über einen 11-PS-Deutz-Motor. Ab 1951 konnte dieser dann mit einem Hatz- oder MWM-Einzylinder-Motor erworben werden. Ab dem Jahre 1955 war die Ära mit fremden Bauteilen vorbei und das Unternehmen Bayerische Traktoren- und Fahrzeugbau stellte ihren ersten eigenen Allradschlepper vor. Der mit vier gleichgroßen Rädern ausgerüstete Traktor hatte die Bezeichnung 4/32, die sich auf den Vierradantrieb und die Motorleistung bezog. 1958 gab es dann eine Kooperation mit der Firma Klöckner-Humboldt-Deutz AG, wo ein F3L712-Deutz-Motor mit 35 PS und mit einem Hubraum von 2.550 ccm zum Einsatz kam und unter dem Namen D40 geführt wurde. Das Fahrzeug besaß ein Wendegetriebe mit je 6 Vorwärts- und Rückwärtsgängen, zwei Differenzialsperren und eine Vierradbremse. 1960 wurde der F3L712-Deutz-Motor mit einer Leistung

von 41 PS verbaut und der Schlepper bekam die Bezeichnung TD40. Ab diesem Modell wurde ein Wendegetriebe mit je 8 Vorwärts- und Rückwärtsgängen verbaut. Mitte 1960 wurde die Firma BTG nun unter dem Namen TATRAC-Traktoren GmbH & Co. KG München geführt. Der Typ TD60 wurde durch die Firma Eisenwerk Gebr. Frisch KG Augsburg hergestellt und ab 1963 in das Programm aufgenommen. Der TD60 besaß einen F4L712-Deutz-Motor mit 50 PS und einem Hubraum von 3.400 ccm. Ab 1964 gab es den TD60 dann mit dem F4L812 Deutz-Motor, dieser leistete nun 52 PS und bot noch einige andere Erneuerungen. Ausgestattet war der TD60 ebenfalls mit einem 8/8-Wendegetriebe und zwei Differenzialsperren. Dieser Traktor war das letzte Modell, das produziert wurde, und damit endete die Geschichte dieser seltenen und robusten Traktoren.

*Text/Foto:Lars Heyde*

